

Der Förderverein des Löschzuges Haaren gegen den Plötzlichen Herztod

Jedes Jahr sterben in Deutschland rund 150.000 Menschen durch den »Plötzlichen Herztod«, der durch ein Kammerflimmern verursacht wird. Um das therapiefreie Intervall verkürzen zu können, möchte der Förderverein des Löschzuges Haaren zwei Automatische Externe Defibrillatoren beschaffen. Eins von diesen Geräten soll jederzeit, für jeden Bürger, öffentlich in Haaren nutzbar sein. Das zweite Gerät soll auf ein Einsatzfahrzeug des Löschzuges Haaren verlastet werden.

Der » Plötzliche Herztod « (PHT) ist mit jährlich 150.000 Todesfällen die häufigste außerklinische Todesursache in Deutschland. Nur 5% der Betroffenen überlebt ein solches Herzversagen. Der PHT wird durch das so genannte Kammerflimmern verursacht. Dies ist ein Krankheitsbild des Herzens, bei dem es statt wie normal ca. 60- bis 80-mal bis zu 500-mal in der Minute schlägt, allerdings ohne wirksame Pumpleistung. Das hat zur Folge, dass effektiv kein Blut mehr durch den Körper gepumpt wird. In einem solchen Fall werden Herz und Gehirn nicht mehr mit Sauerstoff versorgt, sodass der Patient innerhalb von nur 3-5 Minuten schwere neurologische Schäden erleidet oder sogar stirbt. Die einzige Möglichkeit den PHT wirksam zu bekämpfen, besteht darin, einen lebensrettenden Elektroschock abzugeben, um das » flimmernde « Herz wieder in einen regulären Rhythmus zu bringen. Da der Erfolg einer Defibrillation lediglich durch den Zeitfaktor bestimmt wird (Die Überlebenschance beim PHT sinkt pro Minute um 10%), soll auf Empfehlung der Bundesärztekammer vom 18. Juni 2001 im Rahmen der Frühdefibrillation nach folgendem Grundsatz gehandelt werden:



» Je früher die Defibrillation erfolgt, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit des Überlebens ohne bleibende körperliche Schäden!

Da in Haaren, bedingt durch seine ländliche Lage, und der Ungewissheit der weiteren notärztlichen Versorgung bei der anstehenden Schließung des Bürener Krankenhauses, fast immer mehr als die erwähnten 3-5 Minuten vergehen, ist die Anschaffung der Geräte für die Haarener Bevölkerung äußerst wichtig. Ähnliche Geräte wurden bereits am Ahdener Flughafen, im Südring Paderborn und allen Münchener U-Bahnstationen installiert.

Weitere Info´s auch unter :

www.kampf-gegen-herztod.de
www.steiger-stiftung.de